

Schutz vor sexualisierter Gewalt in digitalen Medien

Computer und Smartphones machen das Netz auch für viele Kinder und Jugendliche jederzeit zugänglich und sind aus dem täglichen Leben in Schule, Gemeinde, Jugendarbeit und Einrichtungen längst nicht mehr wegzudenken.

Auch Täter und Täterinnen machen sich diese Technologien zunutze, um mit Kindern oder Jugendlichen in Kontakt zu treten. Sie bauen eine Beziehung auf, groomen, nicht selten kommt es zu sexuellem Missbrauch. Daneben gibt es vielfältige Formen von sexualisierter Gewalt in digitalen Medien unter Jugendlichen, denen Mitarbeitende oft ohnmächtig gegenüberstehen.

Die Fortbildung greift beide Gefährdungsszenarien auf und zeigt Wege, um Kinder und Jugendliche wirksam vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Themen sind insbesondere:

- In welcher (digitalen) Welt leben wir?
- Was ist Sexting? Was ist Sharegewaltigung?
- Gefährdungspotentiale und Täterstrategien
- Wie funktioniert Prävention in diesem Bereich?
- Was müssen Kinder und Jugendliche wissen? Wie kläre ich auf?
- Welche Regeln muss/sollte/kann es geben?
- Wie spreche ich über diese Themen?
- Wie gehe ich gut mit Betroffenen und (jugendlichen) Tätern/Täterinnen um?
- Wo gibt es Hilfe?

Methodisch wird mit Vorträgen, Vorstellung von Arbeitsmaterialien, Kleingruppenarbeit und Diskussionen/Fragerunden im Plenum gearbeitet. Beispiele aus der Praxis der Teilnehmenden und der Austausch untereinander bekommen viel Raum. Die Teilnehmenden erhalten am Ende Zugang zu Arbeitsmaterialien von Innocence in Danger e.V.

Die Fortbildung gilt als Vertiefung im Sinne der Ausführungsbestimmungen zur Präventionsordnung im Erzbistum Berlin. Vorausgesetzt wird die vorherige Teilnahme an einer Basis- oder Intensivschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Innocence in Danger e. V.

Termin: 21./22.09.2020, jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Beratungs- und Bildungszentrum des Erzbistums Berlin
Ahornallee 33, 14050 Berlin-Charlottenburg

Kosten: Für Mitarbeitende/Ehrenamtliche katholischer Einrichtungen im Erzbistum Berlin ist die Teilnahme kostenlos. Für andere Interessierte beträgt die Teilnahmegebühr 100,- €, eine Überweisungsanforderung ergeht nach Anmeldung.

Die **Teilnahmezahl** ist auf max. 20 begrenzt.

Anmeldungen bitte über das Online Portal des Erzbistums Berlin:

<http://www.erzbistumberlin.de/bildung/fort-und-weiterbildungen/>

Sollte der Kurs ausgebucht sein, können Sie sich auf einer Warteliste vormerken lassen.

Weitere Informationen bei Burkhard Roß, Präventionsbeauftragter Erzbistum Berlin, Tel.: 030. 20 45 48 3-27, burkhard.rooss@erzbistumberlin.de, <http://praevention.erzbistumberlin.de/>